

Die erste Hinrunde der diesjährigen Serie A-2 Meisterschaft ist bereits Geschichte und der HC Neumarkt RIWEGA "Wild-Goose" hat die erste Rückrunde mit einem tollen 2 zu 1 Sieg gegen einen stark spielenden HC Gherdeina begonnen und sich somit an der Tabellenspitze festsetzen können.

Wie gewünscht bekamen wir am vergangenen Sonntag Unterhaltung, Spannung und Emotionen, eben genau das was man von einem Eishockeyspiel erwartet. Gegen den HC Gherdeina hat man aber auch klar gemerkt, dass man keine Sekunde, wie man bei uns sagt, "lugg lossn" darf. Bestes Beispiel ist der Anschlusstreffer der Gegner. Es gilt also weiter gewissenhaft, mit Einsatz und Konzentration zu arbeiten!

Dem Spiel von vergangenen Freitag ging eine lange Anfahrt voran. Das Serie A-2 Spitzenspiel in der fernen Lombardei gegen den HC Mailand stand auf dem Kalender. Mit Sicherheit keine einfache Aufgabe, das wusste man schon vorher. Wenn man die Statistik dieses Spiels beobachtet sorgt diese für Verwirrung. Das Resultat und die Torschussstatistik sprechen zwei verschiedene Sprachen. Recht behält natürlich das Resultat von 2 zu 0 für den HC Mailand, der dem HC Neumarkt somit die zweite Niederlage in der bisherigen Meisterschaft zugefügt hat und den "Wild-Goose" dicht auf den Socken

bleibt. Trotz einer Torschussstatistik von 49 zu 26 für den HC Neumarkt kehrten die "Wild-Goose" mit leeren Händen aus der Fremde zurück. Grund zur Sorge ist das jedoch keiner, denn heute abend hat man die Gelegenheit zu demonstrieren, dass wir nicht zu Unrecht auch weiterhin die Tabelle der Serie A-2 anführen.

Einfach wird es mit Sicherheit auch heute nicht gegen das Tabellenschlusslicht EV Bozen. Die Bozner waren in den letzten Spielen durch gute Leistungen mehrmals an einem Sieg dran, wurden jedoch für ihren Einsatz nicht belohnt und konnten bisher 2 Punkte auf ihrem Konto verzeichnen. Und trotz mangelnder Ausbeute wird der EV Bozen heute in der Würth Arena alles daran setzen, um den HC Neumarkt zu ärgern und sicher nicht nur versuchen, eine gute Figur zu machen. Sie wollen Punkte und sie brauchen Punkte. Ob die heute zu holen sind, oder nicht, das werden wir in ein paar Stunden sehen. Auf Neumarkter Seite gilt es klar die Tabellsituation ganz schnell zu vergessen, ein wenig zu reflektieren wie das Spiel in der Sill gelaufen ist, und dann die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen, welche dann heißen: Unterschätzen verboten! Sonst geht es gleich wie gegen Pergine.

Dieses heutige Spiel hat auch einen kleinen äußerst angenehmen Beigeschmack: Wir bekommen Besuch von einem lieben Bekannten! Servus "Gstoager", herzlich Willkommen, Tuomo Harjula!

Wild Goose Times: Unterschätzen verboten!

Sonntag, den 30. Oktober 2011 um 11:52 Uhr
